

NIEDERSCHRIFT

über die 13. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25.02.2013

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 20.35 Uhr

Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Matthias Kreck, eröffnete die Sitzung. Danach begrüßte er die erschienenen Mitglieder des Ausschusses und des Gemeindevorstandes sowie die restlichen Anwesenden.

Anschließend stellte er die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Sitzungsprotokoll vom 12.12.2012

Gegen das o.a. Sitzungsprotokoll wurden innerhalb der festgelegten Frist keine Einwände erhoben. Das Protokoll ist damit genehmigt.

TAGESORDNUNG:

- 1.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2.)
 - a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH
 - b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel
- 3.) Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern
- 4.) Grundstücksangelegenheiten
- 5.) Verschiedenes

Vor Beginn der Tagesordnung gedachte der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern und den übrigen Anwesenden des kürzlich verstorbenen Ausschussmitglieds Gerhard Möller, der viele Jahre in der Gemeindevertretung und im Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Dietzhölztal tätig war.

Beratungsergebnisse, Empfehlungen, Beschlüsse

1. Mitteilungen des Bürgermeisters

a.) Haushaltsgenehmigung 1. Nachtrag 2012

Die Haushaltsgenehmigung für den 1. Nachtragshaushaltsplan 2012 der Gemeinde Dietzhöhlztal wurde von der Aufsichtsbehörde des Lahn-Dill-Kreises am 20.12.2012 erteilt und ging am 28.12.2012 in der Verwaltung ein. Die Genehmigung des 1. Nachtragshaushaltsplans wird ohne Auflagen erteilt.

b.) Haushaltsgenehmigung Haushaltsplan 2013

Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde für den Haushaltsplan 2013 liegt ebenfalls bereits vor. Sie wurde am 31.01.2013 erteilt und liegt seit dem 06.02.2013 der Verwaltung vor. Die Genehmigung wurde mit 3 Auflagen erteilt. So muss der Aufsichtsbehörde ein Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs und die Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes mit Stichtag 30.06.2013 vorgelegt werden.

Des Weiteren wird ein Protokollauszug über die separate Beschlussfassung des Investitionsprogramms verlangt. Nach Rücksprache mit der Aufsichtsbehörde wird dies durch eine kurze Erklärung geschehen, denn in der Haushaltsberatung wurde zwar separat über das Investitionsprogramm gesprochen, der gesamte Haushaltsplan wurde aber im Block beschlossen. Dies muss dann in den Beratungen für den neuen Haushalt beachtet und geändert werden.

Als dritte Auflage verlangt die Aufsichtsbehörde die Vorlage eines Protokollauszugs der Gemeindevertretung über die Bekanntmachung der Haushaltsbegleitverfügung.

Eine Kopie der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2013 sowie der Haushaltsbegleitverfügung liegen dem Protokoll bei. Allen anderen Gemeindevertretern wird eine Kopie in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2013 als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

c.) Kita Planungskonferenz

Eine Planungskonferenz zum Thema Kindergartenplätze wurde durchgeführt. Hintergrund war der Anspruch von Kindern unter dem 3. Lebensjahr auf einen Kita-Platz ab dem 01.08.2013. Laut Verordnung müssen für mindestens 35 % dieser Kinder Plätze vorhanden sein. In Dietzhöhlztal können bis zum Stichtag für 42,5 % der Kinder unter dem 3. Lebensjahr Plätze realisiert werden, so dass Dietzhöhlztal auf einem sehr guten Weg ist und die Forderungen der Verordnung erfüllen wird.

d.) Mediale Ausrichtung der Gemeindegebäude

Die Gemeindevertretung hatte in ihrer Sitzung vom 26.11.2012 den Gemeindevorstand damit beauftragt zu prüfen welche Möglichkeiten vorhanden sind und welche Kosten damit verbunden sind, um in den Dorfgemeinschaftshäusern öffentliche und schnelle Internetzugänge zur Verfügung zu stellen. Die Herstellung der Internetzugänge in den Dorfgemeinschaftshäusern wäre mit Anschlusskosten von ca. 1.500,00 € zu veranschlagen. Dazu kämen noch monatliche Unterhaltungskosten von ca. 150,00 €. Als problematisch wird allerdings der Punkt des Datenschutzes gesehen. Auch ist eine Nutzung in den DGHs nicht zu kontrollieren.

Der Gemeindevorstand schlägt vor, die Internetzugänge nicht in den DGHs sondern in den Feuerwehrgerätehäusern anzubieten. Dafür ist im neuen FWGH Ewersbach bereits alles vorhanden. In den anderen FWGH würden Anschluss- und Unterhaltungskosten in gleicher Höhe wie bei den DGH anfallen. Gegebenenfalls müssten allerdings in den FWGH noch Telefonanschlüsse gelegt werden. Zugang und Nutzung der Internetanschlüsse könnte dann durch die Feuerwehren geregelt werden.

e.) Gespräch mit der IHK

Am 30.01.2013 wurde ein Gespräch mit Vertretern der IHK geführt, an dem auch die Fraktionsvorsitzenden und der Vorsitzende der Gemeindevertretung teilgenommen haben. Dort wurde von der IHK aufgeführt, welche Stärken und welche Schwächen sie für den Standort Dietzhölztal ermittelt haben. Zu den Stärken gehören Punkte wie die Versorgung in Dietzhölztal mit Kita-Plätzen. Zu den Schwächen gehören Punkte wie die Breitbandversorgung mit schnellen Internetzugängen.

2. a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH

b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel

Das Ziel ist es, die heimische Region mit einer flächendeckenden Breitbandversorgung und schnellem Internet auszustatten. Zu diesem Zweck ist die Gründung einer GmbH unter Beteiligung des Lahn-Dill-Kreises sowie interessierten Kommunen mit der Bezeichnung Lahn-Dill-Breitband GmbH vorgesehen. Sowohl der Lahn-Dill-Kreis als auch jede beteiligte Kommune trägt einen gewissen Anteil des 5 Mio. € umfassenden Stammkapitals der GmbH. Auf die Gemeinde Dietzhölztal würde ein Anteil von 60.200,00 € entfallen. Für die Beteiligung an der GmbH und der Bildung des Stammkapitals bedarf es einer Beschlussfassung der Gemeindevertretung. Positive Beschlüsse des Kreistages sowie einiger Kommunen liegen bereits vor. Bisher haben sich nur 2 Kommunen gegen dieses Modell ausgesprochen.

Der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck wies noch darauf hin, dass dieses Thema im Kreistag bereits sehr lange und intensiv diskutiert wurde. Auch sei dies ein Thema, dass sowohl die Bürger als auch die Unternehmen sehr beschäftigt und das so aus der Bevölkerung gewünscht wird.

Auf die Nachfrage des Ausschussmitgliedes Karsten Krau, warum eine Kündigung des Gesellschaftervertrages erst zum 31.12.2037 vorgesehen sei wurde erläutert, dass davon auszugehen ist, dass die zu tätigen Investitionen sich nach ca. 17 Jahren amortisieren. Eine solch lange Laufzeit eines Gesellschaftsvertrages ist in der Wirtschaft nicht unüblich.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 04.02.2013 einstimmig für den Beitritt zum Gesellschaftervertrag ausgesprochen unter gleichzeitiger Bereitstellung der vorgesehenen Stammeinlagenbildung in Höhe von 60.200,00 € im Vorgriff auf den Nachtragsetat.

Nach kurzer Beratung empfahl der Haupt- und Finanzausschuss mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig der Gemeindevertretung die Zustimmung zur Gründung einer gemeinsamen Lahn-Dill-Breitband GmbH mit dem Lahn-Dill-Kreis und weiteren kreisangehörigen Gemeinden unter Zeichnung eines Geschäftsanteils von 60.200,00 € und die Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel im Vorgriff auf den 1. Nachtragshaushaltsplan 2013.

3. Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern

Die Gebührenordnungen der DGH's weisen in § 1 unter anderem eine pauschale Reinigungsgebühr von 15,00 € aus. In der Gebührenordnung der MZH ist keine Reinigungsgebühr vorgesehen. Diese Regelungen sind seit Jahrzehnten unverändert.

Normalerweise wird eine ausreichende Reinigung der Gebäude von den Nutzern durchgeführt. Gelegentlich muss allerdings eine Nachreinigung durch die Verwaltung veranlasst werden oder aber Nutzer entrichten die 15,00 € Reinigungsgebühr im Vorfeld und überlassen die Endreinigung der Gemeinde. Die dann anfallenden Reinigungsarbeiten übersteigen die geringe Pauschale von 15,00 €.

Aus diesem Grund sieht die Änderung der Gebührensatzungen vor, die Reinigungsgebühren nach tatsächlichem Aufwand abzurechnen. Als Personalkosten werden hierbei die aktuellen Lohnkosten nach Entgeltgruppe 2 zugrunde gelegt wie sie in der aktuellen Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministeriums aufgeführt sind.

Der Gemeindevorstand hat sich in seiner Sitzung am 11.02.2013 einstimmig für die Änderung der bestehenden Gebührenordnung für die Benutzung der öffentlichen Gebäude ausgesprochen, dass bei einer anfallenden Reinigung die Kosten nach dem tatsächlichen Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden.

Nach kurzer Aussprache empfahl der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig der Gemeindevertretung die Anwendung der realen Reinigungskosten auf der Grundlage der aktuellen Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministe-

riums bei gleichzeitiger entsprechender Änderung der Gebührenordnungen der DGH's und Einfügung in die Gebührenordnung der MZH gemäß Vorlage.

4. Grundstücksangelegenheiten

Zu diesem Punkt begrüßte der Ausschussvorsitzende Herr Matthias Kreck die beiden Herren Gerhardt und Pöhlmann der Firma Gaschler Unternehmensgruppe.

Herr Carsten Gerhardt, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Gaschler, stellte sein Unternehmen kurz vor. Danach erläuterte er, dass die Firma Gaschler gerne ein Fachmarktzentrum im Gewerbegebiet „In der Heg II“ errichten würde. Dafür würde die Firma Grundstücke in einer Gesamtgröße von ca. 21.000 m² oberhalb der Firma Aldi von der Gemeinde Dietzhölztal erwerben.

Das geplante Fachmarktzentrum umfasst mehrere Gebäude, in denen unterschiedliche Unternehmen angesiedelt würden. Ein Gebäude wäre für einen Lebensmittel Discounter vorgesehen. In weiteren Gebäuden könnten ein Vollsor-timenter, ein Textilmarkt, ein Drogeriemarkt und eine Apotheke angesiedelt werden. Mit den im Gewerbegebiet vorhandenen Unternehmen Lidl und Rewe wurden Gespräche geführt. Bei beiden Unternehmen, vor allem aber bei Lidl, besteht beim jetzigen Zustand großer Veränderungsbedarf, so dass ein Interesse an einem eventuellen Umzug in ein neues Fachmarktzentrum signalisiert wurde. Für einen Textilmarkt wird Bedarf gesehen, da ein solches Geschäft in Dietzhölztal zur Zeit fehlt. Und auch die Apotheke wird von Seiten der Firma Gaschler als gute Möglichkeit gesehen, da die Erfahrung zeigt, dass dies eine expansionsfähige Branche ist. Insgesamt sind die Branchen der anzusiedelnden Gewerbebetriebe allerdings nicht festgeschrieben. Es können auch noch andere Lösungen, auch in Rücksprache mit örtlichen Betreibern, gesucht werden.

Herr Gerhardt erläuterte, dass eine der größeren Hürden beim Bau eines solchen Fachmarktzentrums die Genehmigung durch den RP ist. Aber aus Erfahrung ist er optimistisch, dass diese dann recht zügig erwirkt werden kann. Bürgermeister Aurand versicherte, dass die Gemeindeverwaltung natürlich die Firma beim Erwirken der Genehmigungen in allen Belangen unterstützen würde.

Zum zeitlichen Rahmen erklärte Herr Gerhardt, dass er nach Zustimmung durch die Gemeinde Dietzhölztal den ehrgeizigen Plan verfolgt, das Projekt innerhalb eines Jahres zu realisieren. Wenn das Baurecht erst einmal erwirkt worden sei, dann geht das Bauen recht schnell.

Der Haupt- und Finanzausschuss steht diesem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber und sieht es als eine große Chance für die Gemeinde Dietzhölztal.

Ein Beschluss musste nicht gefasst werden. Für die nächste Gemeindevertreter-sitzung am 04.03.2013 wird eine Beschlussvorlage über den Verkauf der Grundstücke im Gewerbegebiet „In der Heg II“ an die Firma Gaschler erstellt.

5. Verschiedenes

- a. Ausschussvorsitzender Matthias Kreck bezüglich Winterdienst. Er habe den Eindruck, der Winterdienst sei nicht mehr so gut wie früher. Die Mitarbeiter würden später anfangen und früher aufhören. Es sei auch schon mehrmals von Bürgern deswegen angesprochen worden. Bürgermeister Aurand erläuterte, dass an den Winterdienstzeiten nichts geändert wurde. Ihm wären diesen Winter 2 berechtigte Beschwerden zugetragen worden. Ansonsten läuft der Winterdienst gut.

Schriftführer

Vorsitzender